



## Zukunft mit allen Sinnen begreifen

Der Blick in die Zukunft – ein Menschheitstraum, der über Jahrhunderte nichts von seiner Faszination eingebüßt hat. Das „Zukunfts-Museum“ verzichtet dabei bewusst auf die Verwendung von klar definierten Zeithorizonten und schafft so Raum zur Darstellung von Zukunft als undefinierten, offenen und von allen gestaltbaren Möglichkeitsraum. Das Museum wird zum Ort, an dem verschiedene Zukünfte erfahr- und erlebbar werden. „Science or Fiction“ begleitet dabei die Besucher als Grundfrage durch die Ausstellung: „Zukunftstechnologien“ werden präsentiert, ihre Funktionsweise demonstriert – und die mit ihnen verbundenen Hoffnungen, Träume und Ängste, Utopien und Dystopien aus Literatur, Film und Kunst direkt gegenübergestellt. Diese Kombination erzeugt ein einzigartiges Spannungsfeld mit provokanten Fragen, welches die Besucher zum Nachdenken herausfordert. Visuelle, auditive, haptische und olfaktorische Eindrücke unterstützen die Besucher dabei, eigene Fragen und Standpunkte zu entwickeln und ihr eigene Zukunft zu gestalten. Ergänzt um speziell ausgerichtete Laborprogramme zur Vermittlung von Technikkompetenz lädt die Ausstellung zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der Zukunft, aktuellen technischen Entwicklungen sowie der Gesellschaft von Morgen ein. Das Zukunftsmuseum versteht sich als Ort des technisch-ethischen Dialogs.